

Medium: MAINZER WOCHENBLATT

Datum: 14.07.2011

## Ein Ehrenamt wie maßgeschneidert

Wochenblatt-Serie stellt engagierte Bürger vor / Sonja Klein betreibt einen Kiosk im Altenzentrum Maria Königin

**MAINZ (bli)** – Wenn Sonja Klein am frühen Nachmittag im Caritas Altenzentrum Maria Königin den Kiosk aufschließt, dann ist sie gleich in ihrem Element. Die gebürtige Draiserin kennt jeden der Heimbewohner mit Namen. Neben Angehörigen besuchen auch viele Ortsansässige die hübsche, Licht durchflutete Cafeteria im Altenzentrum, um bei Kaffee und Kuchen einen Plausch zu halten. Und sie wissen: Wenn Sonja Klein am Donnerstag ihren freiwilligen Dienst antritt, dann bringt sie einen selbst gebackenen Kuchen mit, stets serviert mit einem freundlichen Lächeln.

„Schon als kleines Mädchen wusste ich, dass ich einmal Verkäuferin werde“, berichtet Sonja Klein. Bis zum Jahr 1999 hatte sie diesen Beruf mit Begeisterung ausgeübt. Zusätzlich zu der täglichen Arbeit im eigenen Haus und Garten half sie in den

### Zitat

„Ich arbeite ehrenamtlich, weil ich gerne mit Menschen zu tun habe und auch immer gerne im Verkauf gearbeitet habe. Es macht mir Freude, zu helfen. Und hier kann ich alles miteinander verbinden.“

Sonja Klein



Sonja Klein macht die freiwillige Arbeit im Kiosk des Altenzentrums große Freude Foto: red

Folgejahren in der Abendküche des Altenzentrums aus. Doch die allabendliche Anstrengung und körperliche Belastung führten schließlich zu Rückenbeschwerden, so dass sie diese Tätigkeit aufgeben musste.

Obwohl sich Sonja Klein und Rosemarie Jäger von der Mainzer Ehrenamts-Agentur immer mal wieder im Haus begegneten, kam der Anstoß zur ehrenamtlichen Tätigkeit dann doch von ganz anderer Seite. „Es ist nun vier Jahre her, als uns eine

Mitarbeiterin vom Sozialdienst und Mitglied unseres Chors nach der Singstunde fragte, ob nicht jemand von uns Zeit und Lust hätte, ehrenamtlich im Kiosk auszuhelfen“ berichtet Sonja Klein „und selbstverständlich habe ich sofort zugesagt“.

Sonja Klein ist eine von neun ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen, die wechselweise im Kiosk arbeiten und sich dabei nicht nur für den Verkauf zuständig fühlen. Liebevoll und geduldig

helfen sie dann auch schon einmal beim Kleingeld abzählen, Einkäufe verstauen, sind Rollstuhlfahrern behilflich und haben stets ein offenes Ohr für alle Wünsche und Bedürfnisse der Heimbewohner. Neben Dingen des täglichen Bedarfs, wie Zahnpasta und Shampoo, gibt es am bunten Kiosk auch Zeitschriften, Kekse, Schokolade, verschiedene Kaffeesorten und vieles mehr zu kaufen.

Sonja Klein freut sich jeden Donnerstag auf ihre Arbeit im Kiosk und da ist einiges zu tun. Kasse aufstellen, Kaffeemaschine vorbereiten, Einkäufe auspacken und einsortieren, dann kommen schon die ersten Gäste. Am Abend: Einnahmen berechnen, ein wenig Buchführung, den Abfall entsorgen, sauber machen. „Für mich ist dieses Ehrenamt eine leichte und schöne Arbeit“, sagt Sonja Klein. „Dadurch, dass ich fast mein Leben lang im Verkauf gearbeitet habe, ist mir alles vertraut. Doch nicht nur das Verkaufen macht mir Freude, sondern auch das Helfen und die Begegnung mit Menschen. Man kennt sich – es ist wie in einer großen Familie.“

In den 93 Einzel- und 15 Doppelzimmern bietet das behindertengerechte Altenzentrum Maria

Königin in Drais 123 Bewohnern nicht nur Komfort, sondern auch individuelle Pflege. Aus dem ehemaligen Hofgut, das bereits seit 1350 für die „Erfüllung karitativer und sozialer Zwecke“ genutzt wurde, entstand im Laufe der letzten Jahre ein modernes Alten- und Pflegeheim.

Neben der Hauskapelle zählen für die Bewohner auch Kiosk und Cafeteria zu den Herzstücken des Hauses. Denn hier, das wissen sie, werden sie immer freundlich bedient. Sonja Klein freut sich über ihr maßgeschneidertes Ehrenamt und auch darüber, dass sie so vielen Menschen Gutes tun kann.

### Ehrenamt-Serie

„Helfen um des Helfens willen“: Viele Menschen engagieren sich ehrenamtlich zum Wohle anderer, indem sie ihre Arbeitskraft und ihre Zeit ohne Entgelt zur Verfügung stellen. Es gibt viele Möglichkeiten, sich ehrenamtlich zu engagieren. Die neue Serie des Mainzer Wochenblatts stellt in den kommenden Wochen zupackende Leser vor, die über die Mainzer Ehrenamts-Agentur zu ihrem ehrenamtlichen „Traum-Job“ vermittelt wurden. Dieses Mal wird Sonja Klein porträtiert.